

3.000.000.000
Einwegbecher

werden pro Jahr in Deutschland verbraucht



Für ihre Produktion fallen jährlich

43.000 Bäume

70 % der Verbraucher

greifen häufig oder gelegentlich zu Einwegbechern für to-go-Getränke. Hierbei fallen als Abfall außer den Bechern zusätzlich auch Rührstäbchen, Papiermanschetten und Tragehilfen aus Pappe an. Einwegbecher sind von innen mit Kunststoff beschichtet und bestehen zu 5 % aus Polyethylen.

1.500 t Polyethylen

werden jährlich für die Produktion von Einwegbechern benötigt.

22.000 t Rohöl

werden jährlich für die Herstellung von Polystyrol-Deckeln und die Beschichtung der Einwegbecher benötigt. Dabei entstehen

111.000 t CO₂-Emissionen

(Quelle: Deutsche Umwelthilfe)

Unsere Tipps zur Umwelt- und Ressourcenschonung:

Verwenden Sie einen eigenen Mehrwegbecher oder besuchen Sie Cafés, die Getränke in Mehrwegbechern mit Pfandsystem anbieten. So vermeiden Sie Abfall, schützen Ressourcen und setzen ein Zeichen für bewussten Trinkgenuss.